

Pillinger Franz

Vorname: Franz

Nachname: Pillinger

erfasst als:

Komponist:in Interpret:in Ausbildner:in Musikpädagog:in Bandmanager:in

Genre: Jazz/Improvisierte Musik Klassik Neue Musik

Instrument(e): Kontrabass

Geburtsjahr: 1960

Geburtsort: Salzburg

Geburtsland: Österreich

Website: [Franz Pillinger](http://www.pillinger.cc)

Auf Wunsch von Franz Pillinger siehe www.pillinger.cc

Auszeichnungen

1989 WDR-Kompositionspreis [Gala de Dos - Fantastisches Musiktheater](#)

1994 Musique Contemporaine Deux (Avignon): Kompositionspreis [2nd Solo Sonata - "Suite Surrealiste"](#)

1994 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Anerkennungspreis [Eros-Ion - Fantastisches Musiktheater](#)

1995 Salzburger Fenster: Bester Salzburger Künstler

1996 ISB-Magazin (XXI/2): Titel "Champion of this kind of instrumentation"

1999 ISB Kompositions-Wettbewerb (Dallas/USA) [Quintet for doublebass sur le nom del maitre Gary Karr](#)

1999 Salzburger Fenster: Bester Salzburger Künstler

2001 ehrenhafte Erwähnung beim ISB Kompositions-Wettbewerb

Ausbildung

[Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg im Alter von 9 Jahren Aufnahme in die Klavierklasse Klavier

Tabla-Unterricht (Hom Nath Upadyaya)

Studium an den Musikhochschulen in Salzburg, Wien und Graz: Kontrabaß, Klavier und Harmonikale Grundlagenforschung

Meisterkurse beim Solobassisten Gary Karr

Tätigkeiten

1983 Gründung des Kontrabass-Quartetts "Circus Bassissimus", aus dem später das "Franz Pillinger Bass Quartett" hervorging
1991 seitdem als Künstler immer wieder bei den Conventions der International Society of Bassists (ISB) in den USA und in Europa
2001 seitdem akustische Umweltgestaltung und Klangökologie (Hörweg 1 mit W. Raditschnig)
schon während der Studienzeit Konzerte als Klassik- und Jazzsolist in Österreich und international
Kooperationen u.a. mit Benny Baily, Mike Longo, Barre Phillips, Bill Elgart, Roger Jannotta und dem Vibraphonisten Tom van der Geld
intensive Beschäftigung mit der Musik Indiens
eigene Meisterkurse an verschiedenen Universitäten, u.a. an der Universität Columbia (New York), Iowa, Indianapolis, Vilnius, Curitiba, Goiania, München, Konservatorium der Stadt Wien
Mitglied der Jury für klassischen Solobass beim ISB-Wettbewerb in Houston (USA)
Musikum Salzburg / Salzburger Musikschulwerk Salzburg Initiierung und Aufbau der ersten Kinder-Kontrabassklasse in Österreich

Aufträge (Auswahl)

2000 für die Zeit-Akademie Tutzing und das Österreichische Ensemble für Neue Musik [Music is the game of time \(I-III\) - Fantastisches Musiktheater](#)

Aufführungen (Auswahl)

1991 [Salzburger Festspiele](#) Salzburg Uraufführung [Ins Licht gestorben - Fantastisches Musiktheater](#)
1995 *Carnegie Hall* New York mit dem Franz Pillinger Bass Quartett
1997 *Carnegie Hall* New York
2000 Vilnius International Stringquartet Festival

Literatur

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): PILLINGER Franz. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 113.
1997 Günther, Bernhard (Hg.): PILLINGER Franz. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 834-835.